

Bezugsbedingungen:
 Vierteljährlich für Dresden bei täglich portofreier Zustellung an Central- und Provinzialstellen nur 1,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung nur 2,00 M., bei monatlicher Zustellung nur 2,50 M.
 Bei Bezahlung durch Post über Dresden nur 1,80 M. (Postgebühr).
 Die an den Verleger zu zahlende Steuern sind in der Preiskarte angegeben.
 Zusätzliche Belege für Porto werden nicht mitbestimmt.
 Der Druck erfolgt bei Lichte.
 Die Verantwortlichkeit für die Richtigkeit der Nachrichten übernimmt die Redaktion.
 Druckerei: Druckerei des Verlegers.

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Kiepisch & Reichardt in Dresden.

Kungrigen-Zertif.
 Einmalige Bescheinigung des Besizers
 3 Uhr, Sonntag
 11 bis 12 Uhr, Sonntag
 12 bis 1 Uhr, Sonntag
 1 bis 2 Uhr, Sonntag
 2 bis 3 Uhr, Sonntag
 3 bis 4 Uhr, Sonntag
 4 bis 5 Uhr, Sonntag
 5 bis 6 Uhr, Sonntag
 6 bis 7 Uhr, Sonntag
 7 bis 8 Uhr, Sonntag
 8 bis 9 Uhr, Sonntag
 9 bis 10 Uhr, Sonntag
 10 bis 11 Uhr, Sonntag
 11 bis 12 Uhr, Sonntag

Telegraphen-Adressen: Nachrichten Dresden.
 Fernsprecher: 11 • 2096 • 3601.

Lobeck & Co.
 Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.

**Chocoladen, Cacaos
 Desserts.**
 Einzelverkauf: Dresden, Altmarkt 2.

Hauptgeschäftsstelle:
 Marienstr. 38/40.

Julius Schädlich
 Am See 16, part. u. I. Et.
Beleuchtungs-Gegenstände
 für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Würmer
 aller Art bei Kindern und Erwachsenen und andere Darmwürmer mit der Brut werden absolut sicher vertrieben durch die berühmten **Melliziantrakt-Würmer-Präparate.**
 Zur Darmreinigungskur im März! Jedermann unentbehrlich.
Salomonis-Apotheke, DRESDEN-A., Neumarkt 8.

Ullrichs Pianinos
 sind vorzüglich, dabei sehr preiswürdig.
 I. Pilsnische Straße 1 (am Pilsnischen Platz).

Tuchwaren. Grossartige Auswahl hoch aptarter Neuheiten in deutschen u. engl. Qualitäten, streng solide Ware, ausserordentlich billige Preise.

C. H. Hesse Nchf., Marienstr. 20, 3 Raben.

Für eilige Leser.

Mutmaßliche Bitterung: Mild, meist heiter.
 Das Reichsluftschiff unternahm gestern in Zwickau zwei gelungene Aufstiege.
 Auf Zsche Radbod wurde gestern die erste der eingeschlossenen Leichen geborgen.
 Dr. Egbert Müller, das Haupt der spiritistischen Bewegung in Berlin, ist gestorben.
 Im ungarischen Abgeordnetenhaus zog der Ministerpräsident die Vorlage über den Handelsvertrag mit Serbien zurück.
 Serbien übergibt in seiner Zirkulardepeche den Sigmatarmächten des Berliner Vertrags die Entscheidung in der bosnisch-herzegowinischen Frage und verzichtet auf alle Entschädigungen.

Neueste Drahtmeldungen vom 10. März.

Aus den Reichstagskommissionen.

Berlin. (Priv.-Tel.) In der Reichstagskommission für das Geleis betreffend den unfaulteren Wettbewerb wurde beantragt, daß im gewerbemässigen Verkehr mit Bier-Ortsbezeichnungen nur zur Kennzeichnung der Herkunft verwendet werden dürfen, ferner, daß Waren, die durch Verkauf aus gewissen Orten eine Qualitätsbezeichnung erhalten, Weiskner, Vorsellan, Glasstädter Uhren, Solinger Stahlwaren usw., sowohl in ihren meiste Einzelteilen wie als Ganzes in diesen Orten hergestellt werden müssen, und soweit von solchen Waren betrieben werden, die nicht dort hergestellt, aber für den Ort eigentümlich sind, deren Herkunft deutlich aus Firmierung, Anpreisung und Warenbezeichnung hervorgehen muß. Beide Anträge wurden abgelehnt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Budgetkommission des Reichstages setzte die Beratung des Militäretats fort. Auf Anfrage aus der Kommission erklärte die Militärverwaltung, daß ihre Beziehungen mit den Militärbesoldungsämtern zufriedenstellend seien. Die Mehrkosten betragen für das Reich etwa 4,8 Mill. Mark, aber dem hohe der große Vorteil der vollkommenen Kriegsbereitschaften. Aus dem Zentrum wurden gegen diese vor einigen Jahren von ihm geforderte Einrichtung jetzt harter Bemerkungen laut. Bei den Handwertern, auf deren Träumen die Änderung eingeführt ist, sei ein vollständiger Wechsel in der Ausbildung eingetreten. Die Handwerker klagen über Mangel an Aufträgen und Entziehung von Arbeitskräften durch die Wehr. Man könne Millionen sparen, wenn man zu dem früheren System der Wehr zurückkehren würde. Von den anderen Parteien wurde aber hiergegen sehr entschiedener Widerspruch erhoben. Bei verschiedenen Punkten wurden Abänderungen gemacht. Ferner wurde eine Resolution angenommen, in der gefordert wird, daß die Wehrverwaltung bei Submissionen nach den bei anderen Reichsämtern üblichen Grundregeln verfahren.

Berlin. (Privat-Telegramm.) Die Finanz- und Steuerkommission des Reichstages setzte die Beratung der Tabaksteuer fort und verwies die Vorlage schliesslich an eine Subkommission. Fortgesetzt lauten Briefe mit neuen Steuervorschlägen ein, u. a. wird eine Steuervermehrung vorgeschlagen. Andere Zuschriften verlangen die Heranziehung von Sachverständigen aus Interessentenkreisen. Das Kommissionszimmer ist anbauend von Tabakinteressenten, Vertretern der Tabakvereine usw. umlagert. Am Verlaufe der Debatte erwiderte der Direktor im Reichsschatzamt Kühn auf die bezügliche Anregung eines Mitarbeiters der Wirtschaftlichen Vereinigung, daß ein Monopol im Reichsschatz keinen Boden finde. Bei einer Gewerbesteuer sei unter 210 Mark Zoll und 110 Mark Steuer nicht auszukommen. Die Panderote sei immer noch die gerechteste und am wenigsten drückende Steuer. Heute Donnerstag beginnt die Finanzkommission die Beratung der Biersteuer.

Frankfurter Postbote.
Berlin. (Priv.-Tel.) Das Abgeordnetenhaus lehnte die Ermächtigung zur strafgerichtlichen Verfolgung des Schriftleiters der „Wörter Volkzeitung“ wegen Verleumdung des Abgeordnetenhauses ab. Die „Wörter Volkzeitung“ hatte geschrieben, man hätte die Entscheidung über die Wahlrechtsfrage ebensougar einer Schachherde überlassen können, wie dem Abgeordnetenhaus. — Die 2. Lesung des Gesetzes zur Bekämpfung der kommunal-kommunaleuereprivilegien der Beamten, Lehrer und Geistlichen wurde zu Ende geführt und der Entwurf mit einigen Abänderungen angenommen. Das Kommunalsteuerprivileg der Geistlichen bleibt vorläufig bestehen, doch wurde die Regierung durch Resolution erlegt, mit den zuständigen Kirchenbehörden sich darüber ins Benehmen zu setzen, unter welchen Voraussetzungen die Befreiung der Geistlichen von der Gemeindesteuer aufgehoben werden kann. Die Novelle zum Stempelsteuergesetz, durch welche ein Teil der Kosten der Beamtenbeförderungsbewerbungen gedeckt werden soll, wurde einer Subkommission zur Prüfung überwiesen. Sie fand im allgemeinen Billigung, wenn auch gegen manche Einzelheiten Bedenken geltend gemacht wurden.

Vergessen-Notelle.
Berlin. (Priv.-Tel.) In der Kommission des Abgeordnetenhauses zur Vorbereitung der Verg-

lese-Novelle wurde beantragt, die Sitzungen der Kommission vorläufig auszusetzen und die Regierung zu eruchen, mit Rücksicht darauf, daß die letzte Prüfung der Verhältnisse des Auslandes im Jahre 1909 erfolgt sei, neue Ermittlungen darüber anzustellen, wie sich die Arbeiterkontrollen, besonders in England, bewähren hätten. Seitens der Regierung wurde erklärt, daß eine solche Ermittlung nicht notwendig sei, da zuverlässige Angaben über die Einrichtung der Arbeiterkontrollen in England, Frankreich und Belgien vorliegen. Danach habe sich in England ein großer Fortschritt darin gezeigt, daß die Arbeiterkontrollen den Arbeitgebern ein grösseres Sicherheitsgefühl gaben und die Arbeiter in der Folge zu größerer Sorgfalt angehalten haben. In Frankreich und Belgien habe man im allgemeinen gute Erfolge gehabt. Die beiden Arbeiterkontrollen seien die in Belgien von dem Ministerium angekauft, weil sie unabhängig seien. In Frankreich habe man die Befugnisse der Arbeiterkontrollen seit 1899 erweitert und habe vor einer weiteren Verbesserung. Ausserdem sei, daß in Frankreich die Ausgaben für die Arbeiterkontrollen sich wesentlich erhöht hätten und anscheinend sich noch weiter erhöhen. — Mit Rücksicht auf diese Darlegungen wurde der eingangs erwähnte Antrag zurückgezogen.

Vulkanschlaf. Bei widrigem Wiede erfolgte heute vormittags ein aussergewöhnlich starkes Ausströmen 4 Uhr ein einströmiger gelungener Ausströmen des Vulkanes. Beim ersten Ausströmen erwartete Graf Jeppelin, über dem Bahnhof schwebend, die Ankunft des von der Hochseilbahn aus Italien zurückkehrenden Brandenburger-Jepelin ging alsdann mit Boot in See und wurde bei einer Zwischenlandung an Bord genommen. Abends fand eine Spezialübung für Steuerleute statt.

London. Einer Blättermeldung zufolge hat Wilbur Wright die Einladung des Kriegsamts, in England Flugversuche mit seinem Apparat zu machen, angenommen. Das Kriegsamts habe die Absicht, Wright ein Angebot für den Ankauf seines Aeroplans zu machen.

Zum Österreichisch-serbischen Konflikt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Eine offizielle Berliner Zeitschrift des „Zwischenzeitlichen Reichs-Korrespondenz“ befragt: In einer Preshmeldung heißt es, Rußland, England und Frankreich hätten, auch wenn Österreich-Ungarn und Serbien sich über wirtschaftliche Fragen unmittelbar verständigten, den Zusammentritt einer Orientkonferenz für unerlässlich. Damit wäre nichts Neues gesagt. Auch Deutschland hat den sich bergartigsten Grundgedanken einer förmlichen Gutheilung der Ergebnisse von Sonderverhandlungen durch die Zeichnungsmächte des Berliner Vertrags niemals bekämpft. Auch Deutschland kann einer Konferenz zustimmen, aber nur einer genügend vorbereiteten. Das ist seit Oktober v. J. wiederholt erklärt worden. Zur Sicherung eines friedlichen Ausgangs der Konferenz gehört, damit die Teilnehmer sich nicht in bestem Zweifelspalte trennen, die Klärung aller Streitpunkte zwischen den beteiligten Staaten. Diese Vorbereitungen sind aber nicht erfüllt, solange, abgesehen von dem noch untrüglichen Zustand des türkisch-bulgarischen Ausgleichs, nicht einmal die Einsetzung der unerlässlichen Verhandlungen zwischen Wien und Belgrad, geschweige deren Ergebnis feststeht. Wir wünschen eine Konferenz, an der Österreich-Ungarn nach eigenem Willen teilnehmen kann, nicht eine Konferenz, vor der Österreich-Ungarn vorgeladen werden soll. Die Verantwortliche widerstreitet dem Wesen internationaler Zusammenkünfte, die weder Anklage noch Angeklagte kennen, auch nichts durch Mehrheitsbeschlüsse entscheiden dürfen, sondern auf gütliche Willenseinklang aller Beteiligten anzuweisen sind. Und da man weder Österreich-Ungarn nach Deutschland bewegen kann, an einer Konferenz teilzunehmen, bevor und anders, als sie selbst es wünschen, so werden sich die Eiferer für den Konferenzgedanken gebildet müssen, bis man auch in Berlin und Wien den Zeitpunkt für gekommen erachtet.“

Belgrad. Die Zirkulardepeche, die der Minister des Kaiserlichen Konsulats heute nachmittag den serbischen Gesandtschaften in Petersburg, Berlin, London, Paris, Wien, Rom und Konstantinopel übermittelte, lautete: Von der Ansicht ausgehend, daß die rechtliche Lage Serbiens gegenüber Österreich-Ungarn nach der Proklamation der Annexion normal geblieben ist, hat Serbien weder die Absicht, Krieg mit der benachbarten Monarchie zu provozieren, noch wünscht es, die rechtlichen Beziehungen zu derselben zu ändern, indem es fortfährt, auf Grund der Vertragspflichten die nachbarlichen Pflichten zu erfüllen und mit ihr, wie in der Vergangenheit, Beziehungen zu unterhalten, welche den gegenseitigen materiellen Interessen entsprechen. Im Sinne des Standpunktes, daß die bosnisch-herzegowinische Frage eine europäische Frage ist, und daß es den Interessen der Annexion und einer neuen Mediation des Artikels 25 des Berliner Vertrags die Entscheidung zu fällen, übergibt Serbien, auf die Weisheit und die Gerechtigkeit der Mächte vertrauend, seine Sache ohne Reserven ihnen als dem kompetenten Gericht und verlangt infolgedessen, bei diesem Anlaß von Österreich-Ungarn keine Entschädigungen, weder territoriale, noch politische, noch ökonomische.“

Belgrad. Kronprinz Georg ließ gestern den Kommandanten des freiwilligen Hilfscorps zu sich berufen und beauftragte ihn, dem Ausbruch der Nationalrevolte mitzutellen, daß Serbiens Forderungen unbedingt erfüllt

werden würden, und zwar entweder durch territoriale Konzessionen von Österreich oder durch solche von Seiten der Türkei. Der letztere Fall sei der wahrscheinliche, und Rußland werde es übernehmen, die Türkei zur Abtretung eines Teiles des Sandchats Kosobazar zu bewegen. Die Truppen müssten sich bereit halten, sofort nach dieser Abtretung in den Sandchat einzuziehen und, nach ehe es darüber zu Konflikten zwischen Österreich und Serbien komme, den Sandchat zu besetzen.

Budapest. Im Abgeordnetenhaus zog Ministerpräsident Dr. Wekerle die Vorlage über den Handelsvertrag mit Serbien zurück.

Konstantinopel. Die Nachricht, daß die serbischen Bemühungen für Durchführung von Kriegsmaterial von Frankreich und England unterstützt werden, bestärkt sich nicht. Bei dem Durchführungsverbot handelt es sich, wie hier hervorgehoben wird, um ein eigenes Interesse der Türkei, da die jünahen serbischen Maßnahmen sich auch gegen den Sandchat von Kosobazar richten.

Berlin. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Verleihung des Großkreuzes des Roten Adlerordens an den Fürken zur Lippe.

Berlin. (Priv.-Tel.) Als Nachfolger des Kultusministers Dr. Holle, dessen Demission beschlossen sein soll, wird der Oberpräsident v. Jagow genannt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Wie verlautet, wird der Entwurf, betreffend die Schiffabgaben, auf Veranlassung der preussischen Staatsregierung in den nächsten Tagen veröffentlicht werden. Die Staatsregierung ist der Ansicht, daß die Veröffentlichung viele Bedenken, die noch gegen die Erhebung von Schiffabgaben auf den natürlichen Wasserstraßen in einzelnen Bundesstaaten und in manchen Interessentenkreisen bestehen, zerstreuen werde; jedenfalls habe der Entwurf das Licht der Öffentlichkeit nicht zu scheuen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Dr. Egbert Müller, seit Jahrzehnten das Haupt der spiritistischen Bewegung in Berlin, ist im Alter von 79 Jahren an Rippenfellentzündung gestorben.

Köln. Nach einem Reporter Telegramm der „Köln. Ztg.“ hat in Brinley im Staate Arkansas ein Wirbelsturm einen Sachschaden von einer Million Dollars anrichtet. 30 Menschen wurden getötet, 40 verletzt. Das Geschäftsviertel der Stadt liegt in Trümmern. Während des Sturmes brach ein Großfeuer aus, wobei 18 Weibse und 20 Keger den Tod fanden.

Samm. Weis. Auf der Zsche Radbod fand heute vormittag 11 Uhr nach einer Befragung der zweiten Sohle durch einen Untersuchungsrichter und Vertreter der Staatsanwaltschaft die Bergung der ersten Leiche statt. Eine weitere Leiche wurde gefischt, konnte jedoch noch nicht geborgen werden, da sie teilweise unter Gesteinsmassen liegt. Die Leichen sind mumifiziert und völlig unkenntlich. Die Bergung weiterer Leichen ist mit den Aufräumungsarbeiten täglich zu erwarten.

Wien. Der Reichsrat wurde heute wieder eröffnet. — Das Abgeordnetenhaus wählte zum Präsidenten mit 237 von 440 Stimmen Dr. Patai. Er nahm die Wahl dankend an, betonte die Notwendigkeit einer Reform der Geschäftsordnung, wies auf die wichtigen Aufgaben hin, die das Haus vor sich ersehne, und schloß mit einem warmen Appell an das Haus, seine Rechte durch ernste, sachliche Arbeit zum Wohle des Vaterlandes zu wahren. (Lebhafte Beifall.)

Karam. In vergangener Nacht fand ein Zusammenstoß zwischen Wirtskriegern der Starcevitich-Region, welche zur Verteidigung gegen die großserbische Agitation agitierten, und deren Gegnern statt. Im Sand gemeine wurden 30 Revolverstücke abgegeben. Dierdurch wurden drei Personen schwer und drei leicht verletzt; drei Personen wurden verhaftet.

Rom. Aus sämtlichen 508 Wahlbezirken liegen jetzt Nachrichten vor. Es sind 299 Ministerielle wiedergewählt, 67 neugewählt; konstitutionelle Opposition 42 wiedergewählt, 2 neugewählt; Radikale 12 wiedergewählt, 12 neugewählt; Republikaner 12 wiedergewählt, 5 neugewählt; Sozialisten 18 wiedergewählt, 12 neugewählt; Katholiken 5 wiedergewählt, 11 neugewählt. Es sind 72 Stichwahlen statt. In 13 Wahlbezirken wird das Ergebnis der Wahl von der Wahlprüfungskommission der Kammer entschieden werden. Aus vier Wahlbezirken stehen die endgültigen Wahresultate noch aus.

Petersburg. Ministerpräsident Stolypin begab sich gestern nach Jaroslaw Zielo zum Fortzug beim Kaiser. Auf der Rückfahrt erlitt Stolypin einen schweren Cholelithiasenanfall. Die Ärzte erklären, daß es sich um einen Infuzen-anfall handele.

Dortliches und Sächliches.

— Se. Majestät der König traf, wie bereits in einem Teile der gestrigen Nummer gemeldet worden ist, vorgestern nachmittag 3,20 Uhr infognito an Bord des Dampfers „Bülow“ in Genua ein und wurde vom deutschen Generalkonsul, vom Hafen-Kommandanten und dem Vertreter des Norddeutschen Lloyd begrüßt. Der König begab sich unverzüglich nach dem Bahnhofe, wo er den Zug von Rom nach Turin erwartete. In diesem Zuge befand sich der Herzog von Genua, der im Bahnhofe ausstieg. Der König und der Herzog umarmten und lächelten sich und bestiegen dann den Salonwagen, um zusammen nach Turin zu fahren. Gestern abend gedachte der Monarch nach Genua zurückzukehren, um von dort an Bord des Dampfers „Bülow“ nach Neapel weiterzuziehen.

— Prinzregent Luitpold von Bayern vollendet morgen sein 88. Lebensjahr. Aus diesem Anlaß findet am Sonnabend beim Kaiser, Grafen Graf von

Trinkt Pfunds Milch!

Sport-Nachrichten.

Berlin in Compagnie am 10. März. I. L. 'Luis' Defeneri. 2. 'La Roge'...

Börsen- und Handelszeit.

Berlin. (Priv. Tel.) Die Börsenbörse lag schwach auf pessimistischer Auffassung der politischen Situation...

Sächsisch-Rheinische Dampfschiffahrt-Gesellschaft. Dresden. Der Vorstand fasst in seinem Nebenabendebericht für 1908 u. a. die...

Dresdener Nachrichten. Nr. 70. Seite 4. Donnerstag, 11. März 1909

Bei Betten-Anschaffung. Reinhold's Patent Matratze „Primissima“. beste der Welt, im Gebrauch billigste.

Back, brat' und koch' mit ALCO-Fett! Es spart, schmeckt gut und bräunt auch nett.

Cigarettes JOB. Bestbewährte gesunde und magen-darmkranke Nahrung für schwächliche sowie in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.

Bücherrevisor M. Coy, Dresden, Sadikow I. Tüchtiger Baumeister empfiehlt sich zur Anfertigung von bautechnischen Arbeiten.

zusammen. Aber hier muß der Antrag gemacht werden, wenn der Standard Oil Co. ein Patent anerkennen werden soll.

Anwanderung über Danzig und Bremen. Im Februar wurden 11 700 Personen gegen nur 4000 im Februar 1908 von Danzig...

Renturie, Zahlungseinstellungen usw. Sächsische Kaufmann Georg Hermann Ferdinand Damme, Inhaber des Händlereberrichts...

Wien, 10. März. Schlußkurs der österreichischen Börse. 3% Rente 94,30. 4% Rente 97,95. 5% Rente 111,10.

Berliner Börse am 10. März.

Table of stock market data including various bonds, stocks, and exchange rates. Columns include company names, prices, and percentages.

Table titled 'Wachstums' containing data for various companies or sectors, including names and numerical values.

Wachstums. Wachstums 10. März. Wachstums 10. März. Wachstums 10. März. Wachstums 10. März.

Berliner Händler Zentralverein am 10. März. Am 10. März fand die Sitzung des Zentralvereins der Händler...

Arztliche Personal-Nachrichten.

Zahnarzt A. Stephan, Bautzner Str. 4, I.

Rheumatismus,

Wicht. Nervenleiden, Mitleidens- und Verdaunungsstörungen, Chron. Nervenleiden haben sich die

Elektr. Lehtanninbäder,

Muskelbäder, Blut- und Sauerstoffzuführungen, Cylindrisch-leitende, Zaubäder bei vorzüglicher Anwendung vorzüglich bewährt. Wann beinahe komplet.

Naturheilbad Hygiea,

ReiSSigerstrasse 24.

Aluminium-Geschirre

Hart-Aluminium-Be-stecke
Teelöffel Dtz. 1.10, Dessertlöffel Dtz. 2.00,
Esslöffel Dtz. 3.00, Gaben Dtz. 2.50,
Dessertmesser Dtz. 3.50, Tischmesser Dtz. 4.50.

Kochgeschirre
Maschinenöpfe 4 bis 100, 1.30 bis 1.50, 1.80, 2.50,
Kaffeekocher 4 bis 1.50, 2.00, 2.50,
Pfannen 4 bis 0.70, 0.90, 1.15, 1.40, 1.80.

Komplette Kücheneinrichtung
30 Aluminium-Kochgeschirre 4.12.50.
Preislisten gratis.

Aluminium-Spezialgeschäft Dresden-A.

Nimsch, Wallstr. 23

Waffelbruch,

Bekanntester Wiener Teegebäck-Bruch, in Tüten zu 50 Pf. 25 Tütchen zu haben

jeden Freitag im Contor der Wiener Waffelfabrik W. Hromadka & Jäger Nachf., Dresden-Lauen, Neumühlentw. 11/16

Frauenhaare,

ausgewählte Haare zu haben. Preis nach Bedarf mit besten arabischen Maschinen, nicht zu verwechseln. Kopfe mit Zuzahlung 1.00. Zu-erhalten in Dresden-Lauen, Neumühlentw. 11/16. Leo Siroka, Centr. 16, 1.

Sanitäts-Rat Dr. P. Köhler,

Sanatorium Bad Elstorf. Man verlange Probe!

Teilzahlung!

Pianinos

Flügel, Harmoniums gegen bequeme Monats-raten em-pfiehlt Stolzenberg, Johann Georgen-Allee 18.

Tätowierungen

Entwerfen, Ausführung u. Beseitigung. Tatoweg, Köpcke-Platz, Dresden-Lauen.

Jagd-Pacht od. -Zession.

Weniger Steuer als Pacht. Jagd zu über-nachlässigen. Dresden-Lauen, Köpcke-Platz, F. E. 203.

Unterrichts-Ankündigungen

Wiener Tanz, keine Studie! Billigste, am besten unterrichtet. Tanz-Untericht, Köpcke-Platz, Dresden-Lauen.

Jg. Damen

kommen das Sommer in Wörben nach Wädchen am-blich erlernen. Pflücker, Köpcke-Platz 9.

Engl. und Franz.

fließe. Daher schnell-lernende. 5 Mark monatl. bei An-bereit.

Berlitz School,

Bräuer Str. 44, Teleph. 1055, Köpcke-Platz 29, 2.

Lehrkurs für Herren und Damen.

Rackow

Unterr. Anst. für Schreiben, Handels-fächer u. Sprachen. Direktion:

Altmarkt 15

Filiale Albertplatz 10. Schnell-lernender Unterricht in Buchhalt., Korrespondenz, Stenogr., Maschinenschreib-, Schreib-maschinen, 1908 wurden mit von Ge-lehrten 131 offene Stellen an-meldet.

Dienhold's Restaurant.

Jeden Donnerstag Kartoffelpuffer.

Man trinke „Pilsner Kaiserquell“

aus der Ersten Pilsner Aktienbrauerei, rein deutsches Unternehmen in Pilsen.

N.B. Der national deutsche Charakter dieses Unternehmens ist auch vom Alldeutschen Verband als einwandfrei anerkannt.

Wiener Platz 3



Kaiser-Café

gegenüb. Hauptbahnhof Spezialität: Hühnersuppe Tag und Nacht frisch.

Eduard Krafft's

Echt Bayr. Biers: oben Zum Petzbräu, König Johannstr. 11.

Hochfeines Kulmbacher Petzbräu hell u. dunkel

1/2 Ltr. 20 Pf. Ausschank des allgemein beliebten Grosspriesner Pilsner.

Volkswohl-Saal

Extra-Allee, Eingang Trabanten-gasse. Freitag, den 12. März, abends 8 Uhr Aufführung der Oper:

„Preziosa“

Text von P. A. Wolff, Musik von C. M. von Weber. Eintrittspreise für Mitglieder 50 Pf., 40 Pf. und 30 Pf. für Nichtmitglieder 1 Mk., 80 Pf. u. 50 Pf. Billetts in der Geschäftsstelle des Vereins „Volkswohl“, Glas-straße 8, part., und abends an der Kasse im Volkswohlsaal erhältlich. Ein ungemüthlicher Aufenthalt ist in den von ganz Sachsen so gerne besucht.

Antons Weinstuben,

An der Frauenkirche 2, der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Prima Weine. Zaubere gute Küche. Täglich Spezialitäten. Von vormittags 10 Uhr ab warmes Frühstück. Stamm 60 Pf.

Das Vom Beste Besten



Sulmbacher Wöndschhofbräu.

Halgasch's Neue Pilsner

Große Kirchgasse 1. Heute Schlachtfest.

Gulmbacher-Petzbräu bleibt unerreich !!

Hotel Lingke.

Neue: Mock-Turte-Soup, Kartoffelpuffer.

Otto Limbäcker's

beliebte Weinstuben „Zur Johannisberger Halle“ Scheffelstrasse 32. Bekannteste aufmerksame Bedienung.

Kabarett Rathauhallen.

Programm einzig in Dresden. Privat-Besprechungen

Dreyssigsche Sing-Akademie.

Deute Probe. Damen 7½. Sonntag 8½ Uhr

Deutscher und Oesterreich. Touristenklub

Sektion Dresden des D. T.-K. Donnerstag den 11. März: Drei Hübner, oberer Saal; Touristen-Abend und Ab- und An-bereit. Sonntag den 14. März: Wanderung; Bassenhof; Götterberg; Südböhmer Höhe; Pilsener; Schillerstraße; Glasbrühe. Abfahrt: früh 7.04 Hauptbf. Zielstation: Bassenhof.

Wie schön wäre es, wenn sich Jede Dame ihre natürlichen Zähne bis ins hohe Alter gesund erhalten könnte.

Um dies zu erreichen, kann nur empfohlen werden, sich an Zahn-fürstern Marthakennert zu wenden. Dresden-Altstadt, 1 Scharfstr. 1, 2. Etage, Amalienstr. 2. Telefon 1832. S.

Gold- und Silberwaren

zu Konfirmations-, Hochzeit- u. Festangelegenheiten findet man in größter Auswahl billigt bei Carl Dager, Juwelier, Schöffstr. 15.

Theater u. Vergnügungen. Königl. Opernhaus.

Elektra. Tragiche in einem Aufzuge von Hugo v. Hofmannsthal, Musik von Richard Strauss. Spielplan: A: Die drei Hübner; B: Die Entführung aus Seraglio (Opern 4. u. 5.); C: Die Waise; D: Das Kätzchen.

Königl. Schauspielhaus.

Bühnenspiel nach Schiller. **Die Jungfrau von Orléans.** Spielplan: A: Die drei Hübner; B: Die Entführung aus Seraglio (Opern 4. u. 5.); C: Die Waise; D: Das Kätzchen.

Residenz-Theater.

Bühnenspiel nach Schiller. **Die Jungfrau von Orléans.** Spielplan: A: Die drei Hübner; B: Die Entführung aus Seraglio (Opern 4. u. 5.); C: Die Waise; D: Das Kätzchen.

Central-Theater.

Bühnenspiel nach Schiller. **Die Jungfrau von Orléans.** Spielplan: A: Die drei Hübner; B: Die Entführung aus Seraglio (Opern 4. u. 5.); C: Die Waise; D: Das Kätzchen.

Victoria-Salon.

Bühnenspiel nach Schiller. **Die Jungfrau von Orléans.** Spielplan: A: Die drei Hübner; B: Die Entführung aus Seraglio (Opern 4. u. 5.); C: Die Waise; D: Das Kätzchen.

Mutterspritzen

Wohlthun, Leibbinden, Monatsmenstr. alle hygien. Frauenartikel. Preisliste gratis. 10% Rabatt. Frau Heusinger, Am See 37, Ecke Töpferstr. 21. Man achte auf Firma. S

Seite 6 Dresden Stadtblätter Donnerstag, 11. März 1909 Nr. 70



Erhalte Stempel in wenig Stunden.

Beim Einkauf von MAGGI's Bouillon-Würfeln



achte man darauf, dass jeder Würfel auf der Umhüllung den Namen MAGGI und die Schutzmarke (Kreuzstern) trägt. Andere Würfel sind nicht von MAGGI.

5 Pfg.

Zell = Chocolate Cacao

Klepperbein's Bienen-HONIG
Reines unverfälschtes Naturprodukt. Nur dieses ist Gesundheitsfördernd. Bienen zu 4, 0,9, 1,2, 2,25, 4,25 bei C. G. Klepperbein, Frau n-Strasse 9, und Alfred Bleibel Nef., Hofhof, Wilsdruffer Str. 33.

Wer kennt Plauen?

Wie Meissen durch sein Porzellan, Dresden durch sein Kunstgewerbe, so ist Plauen durch seine Gardinen berühmt. Plauen ist in der Gardinenmode für die ganze Welt tonangebend. Wer für die neuesten Sachen aus der Fabrikation kommenden äusserst geschmackvollen und dabei durchaus wohlfeilen Gardinen, Stores etc. Interesse und Bedarf darin hat, wird hiermit zu einem Besuch des „Plauer Gardinen-Hauses“ Adolf Erier, nur Waisenhausstrasse 19 (neben Moritz Hartung) höflichst eingeladen.
Die Preise für die Restbestände vorjähriger Gardinen sind wesentlich ermässigt.

Kein Laden! Kein Laden!

Teppiche und Gardinen!

Für jeden Käufer größte Erbsparnisse. — Verkauf erstklassiger Fabrikate zu ausnahmsweise billigen Preisen.

- Teppiche** 2/4, 2 1/2, 3 1/2, 4 1/2 und 5 1/2 von 4,50 bis 50,— A
- Gardinen** à Fenster von 1,80 bis 10,— A
- Gardinenstoffe** à Meter von 25 A bis 1,— A
- Vitragen** à Fenster von 1,80 bis 10,— A
- Vitrage Stoffe** à Meter von 35 A bis 1,50 A
- Portieren** Garnitur, 3/4 oder 2/3 Teil, von 3,50 bis 25,— A
- Portierenstoffe** à Meter von 30 A bis 1,50 A
- Velvet- und Leinen-Plüsch, Tuch und Filztuch,** 1,20 Zentimeter breit, à Meter von 1,75 bis 3,50 A
- Tischdecken** größte Auswahl, von 1,50 bis 15,— A, ganze Gedecke von 5,— bis 20,— A
- Steppdecken** von 3,50 bis 15,— A
- Sofadecken** von 1,— bis 5,— A
- Diwandecken** von 5,— bis 40,— A
- Schlafdecken** von 0,90 bis 15,— A
- Sofabezüge** reichhaltige Auswahl, Bezug von 6,— bis 30,— A
- Plüschrester** passend für Tischdecken und Sofabezüge.
- Läuferstoffe** à Meter von 50 A bis 3,— A

Sämtliche hier angegebenen Artikel, welche kleine Farben- oder Bebieber haben, ältere Muster und Reste sind 30 bis 50 Prozent billiger. — Auf Wunsch werden Portieren und Tischdecken auch nach Maß angefertigt.

Starers

Teppich- u. Möbelstofflager, Portieren- und Tischdeckenfabrik, 33, I. Wilsdruffer Strasse 33, I.

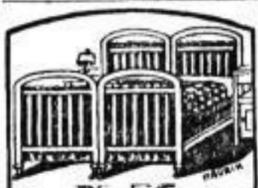
Salzschlaffer Bonifacius-Tee
Hervorragend unfehlbares Vorbeugungs- und Heilmittel bei Funktionsstörungen der Blase, Nieren, gestörter Harnabsonderung, Harntrübungen, Harnverschleimung, trübem Urin
Dose 1 A. 20 Körner Inhalt u. Berlin Salomonis-Apothek, Dresden-A., Neumarkt 5.

Landwein, weiß oder rot, über 90 Jhr. C. Spielhagen, Ferdinandplatz Nr. 1. Filiale: Dammstr. 9, vis-a-vis dem Schauspielhaus.

4 Zuchtbullen
Düffelern, 14/16jährig, beste Abstammung, schöne Figuren, verlässlich, Hittergut Kreinitz, Boh. Strehla a. G.

Reizender kleiner Mignon-Flügel
berühmt, Sopranumfang, wunderbare Tonfülle, ist äußerst billig zu verkaufen.

Sybre, Waisenhausstr. 11, I. Et., Eingang nur links. Federbetten fauft fertig Federreinigung Amalienstr. 12



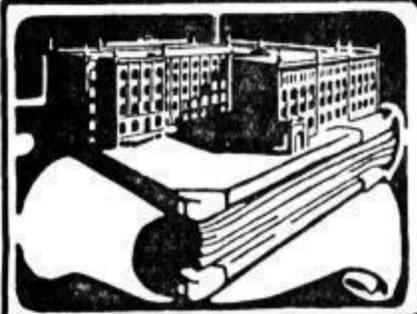
Reformbetten
Bekannt beste Bezugsquelle bei
Emil Künzelmann Moritz-Str. Ecke Ring-Str.

Brennholz, gute Scheite und Rollen
20 Jhr. lang gewöhnt, 1 1/2 Jhr. stark getrieben, also wie üblich, in reichlich 50 Jhr. große Menge gewöhnt, 16 Riser ca. 1 Mtr., à Mtr. 12 M. Abfallholz, welches sich nicht zu Bienen eignet, wie oben gesagt und gewöhnt, à Mtr. 10 M. harte Holz zu Ramin- oder Badezotten, Feuerung à Mtr. 12 M. empfiehlt
Emil Wachsmuth, Moritzburg.
Die Preise verstehen sich bis in Keller oder 1. Etage für Dresden und sämtliche Gegend.

Herren-Garderoben reinigt tadellos, schnellstens u. billigst
W. Kelling Chem. Waschanstalt.
Telefon-Anschl. 2262, 4075, 3155, 3858.

Nur bügeln pro Anzug **1M** Reparaturen werden achgemäss ausgeführt.

Geheime Kranarbeiten, Sautauschläge, Flechten, Gfeme, Gechwüre, veraltete Ausflüsse, Schwache Zustände behandelt Wittig, Scheffelstr. 15, 9-5, abds. 7-8.



General-Vertretung und großes Lager der hannover'schen Geschäftsbücher-

Fabrik von Edler & Krische, sowie Geschäftsbücher eigener Fabrik.
M. & R. ZOCHER Buchdruckerei • Großbuchbinderei • Linier- u. Präge-Anstalt
DRESDEN-A. Annenstraße 9, ECKE Am Sec. Fernspr. 2885, 452, 540. Fabrik: Gr. Plauenschestr. 21 — Dippoldiswaldaerg. 6
Inh.: Rudolf Zocher, Hoflieferant Sr. Maj. des Königs von Sachsen.

NESTOR GIANACLIS, Cairo

BESTE EGYPTISCHE CIGARETTE

QUEEN ! DESSERT 10 Pfg. mit Gold 5 Pfg.

Seite 7 „Dresdener Nachrichten“ Seite 7
Sonntags, 11. März 1909 — Nr. 70

Königliches Belvedere
Internat. Bessere Künstler-Abeude
Allabendlich 8 1/2 Uhr
Willi Agoston,
Lucie Berber, Bonnie May, Claire Cola,
Felix Felden, Prinzess Money.
Logentischpl. 3, Saaltischpl. 2, Dutz.-Bill. 12 M. (nur
Vorverk.) Vorverk. u. Vorbest.: Europ. Hof, Tel. 1682

Gewerbekhaus.
Deute Donnerstag
Grosses Konzert.
Letzter moderner Operetten- u. Walzer-Abend.
(Die Klänge des Tages.)
1. Teil: O. Strauss. 2. Teil: A. Lehár. 3. Teil: R. Fall.
Gewerbekhaus-Orchester (vorm. Treffler), 52 Mitgl.
Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.**
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Eintritt 1 M.
Abonnementskasten 5 Stück 3 M. an der Kaffe, sowie in den be-
sonnnten Verkaufsstellen.

I.O.O.F. Heute abend 8 1/2 Uhr
Ewhg.
Humanitas Loge N. 4 v. S.

Theater- und Redekunstschule
Senff-Georgi.
Deute Donnerstag Käufferstr. 4, abends 8 Uhr:
„Goldfische“. Lustspiel in 4 Akten von F. Schön-
taun und W. Adelsburg.
16. März 1909, nachm. 5 1/4 Uhr: 4 Heilbrunntheater-Vorstellung,
Schüleraufnahmen u. Sprechende 1-2 Uhr mit Musikernetc. 21

Variété Königshof.
Oscar Junghühnels
berühmte humoristische Sängler und Schauspieler
mit ihrem neuesten Schläger
„Die Brant aus dem Lumpenkeller“,
Original Lebensbild von S. Junghühnel,
(Wiener arbeiterige Lokation)
sowie der ganz ich neue bunte Teil.
Anfang 8 Uhr.

Tivoli - Cabaret
im Lichtprunksaal.
Direktion: Hermann Hoffmeister.
Allabendlich:
Mons. Ledue, Margarete Kunkel, Else Latour,
Valerie Didier, Viola Anderson
und das phänomenale März-Programm.
Beginn 8 Uhr. Sonn- und Festtags 5 Uhr.

Welt-Theater,
beliebteste Establishments dieses Genres,
sorgen durch langjährige Erfahrung, wie bisher, nur erstklassige
Aufnahmen. Reizen durch alle Köpfe der Welt. Gut humoristische,
sowie lebendige Aufführungen und zwar solche, daß sich Eltern im
Besitz ihrer Kinder wohlfühlen.
Die Programme dieser Woche bieten u. a.
Scheffelstrasse 21:
Durch Unglück vereint (sergref. Drama), sowie Garde-Einfahrt in
Moskau, großartiges Heiterbild, sowie der Schlafens-Carnaval
auf der Hodelbahn Weiser Tisch.
Ringstrasse, Ecke Moritzstrasse:
Am Rande des Abganges spannendes Drama und Kammtagen
auf dem Eise, herrliches Sportbild.

Weisser Adler
Deute
Donnerstag
den 11. März
Anfang 8 Uhr.
Hierzu ladet erachtet ein **M. Richter gen. Lorenz.**
Jeden Donnerstag u. nachm. 3 Uhr an
Grosser
Nachmittags-Kaffeetisch
Selbstgebackenen Kuchen
in reicher Auswahl.
Künstler-Konzert
und kleine Ueberrassungen.
Es ladet erachtet ein
Romy G. Reinhardt.
Scheffelstr.
19. Webergasse NB. Von nachm. 5 Uhr ab **Rarioffel-**
24 puffer mit Komvot à Fort. 40 Pf.

Kurhaus Loschwitz
Familienball
für
Stammgäste.
Jeden Donnerstag u. nachm. 3 Uhr an
Grosser
Nachmittags-Kaffeetisch
Selbstgebackenen Kuchen
in reicher Auswahl.
Künstler-Konzert
und kleine Ueberrassungen.
Es ladet erachtet ein
Romy G. Reinhardt.
Scheffelstr.
19. Webergasse NB. Von nachm. 5 Uhr ab **Rarioffel-**
24 puffer mit Komvot à Fort. 40 Pf.

Victoria-Salon.
Deute Donnerstag abends 8 Uhr:
Gr. Elite-Vorstellung.
H. a.
Hartstein-Gastspiel.
Er oder Er
Bestes Schauspiel in 2 Bildern von **Wilhelm Hartstein.**
1. Bild: **Bruder Max.** 2. Bild: **Bruder Moritz.**
Personen:
Viermann, Metzler
Schwann, Polizeikommissar
Anna, seine Tochter, bei Viermann
Kann Schumann
Neuwald, Gutsbesitzer
Bertha, seine Frau
Dittie, ihre Tochter
Max Neuwald
Moritz Bender, bei Viermann
Werkel, Privatdetektiv
Jakob, Diener bei Neuwald
Dit der Handlung: 1. Bild: Viermanns Hotel. 2. Bild: Neuwalds Gut. — Zeit: Die Gegenwart.
Ausserdem: Das hervorragende März-Programm.
Im Tunnel: Gr. Künstler-Kabarett:
u. a. **Hugo Schubert** und das neue Ensemble.
Anfang 8 Uhr.

SOLODANT-PHONOLA



Das erste und ein-
zige Instrument, mit
dem man nicht nur
Klavier spielen, son-
dern das Klavier be-
herrschen kann :: ::
Solodant-Phonola-Flügel
das Vollkommenste für persönliches Klavierspiel.

Nicht Klavierspieler
sein und doch künst-
lerisch vollendet spie-
len können — dieses
scheinbar Unmögliche
wird hier Ereignis :: ::

PHONOLA-HAUS DRESDEN, PRAGER STRASSE 9.

„Café Hauptbahnhof.“
Deute u. folgende Tage Ausschank des weltberühmten
Salvatorbieres
der **A.-G. Paulanerbräu, München.**
Spezialität: Krebsjuppe — Salvatorwürst.
Ernst Liebsch.

Heimwärts kehrt der Götterbote
Durstig von dem weiten Flug,
Der ihn aus dem Bayerlande
Zum Olymp zurücketrag.
Und er fand die Feinen alle
In dem hohen Wolkensaal,
Und der ewigen Götter Labe,
Nektar schäumte im Pokal.
Schweigend nahm der Götterbote
Druf in ihrer Mitte Platz,
Goss in seinen Becher heimlich
Flüssig Gold, vielwerten Schatz.
Und er trank in vollen Zügen,
Und er strich den Götterbauch,
Leert' den Krug und füllte ihn wieder
Aus dem mitgebrachten Schlauch.
Aber eine kleine Göttin
Hat sein listig Tun durchschaut
Und es wie die Erdentochter
Allen schnelligst anvertraut.
Und sie nippen und sie kosten,
Und sie trinken stets aufs neu',
Und es ruft der Göttervater:
„Kinder, das ist **Wonnebräu!**“
Was ist Nektar, was ist Nektar
Gegen solchen Gerstensaft?
Und zum Götterboten sprach er:
„Neuen Stoff herbeigeschafft!“
Erste Kulmbacher.

Wiener Blumen-
Konfektion, **Berand-Abteilung**
Eingang Prager Str. 20,
Eingang Obertergasse 9, 2.
Diese Woche gelangen zu **aussergewöhnlich**
billigen Preisen zum Ausverkauf:
Diverse Modelle und Reimuster eleganter
seidener Blumen, feiner Stoffblumen, Füllblumen,
Batistblumen, durchweg **neueste Fassons**
dieser Saison.
Besichtigung ohne zu kaufen gestattet.
Verkaufszeit 9 bis 2 Uhr, 4 bis 6 Uhr.

Eisenconstructionen
Kelle & Hildebrandt
DRESDEN u. GROSSLUGA NIEDERSEDLITZ

Koche „nur so“!

Die neuen Apparate **„NURSO“**, welche
auf der Dresdner Kochkunst-Ausstellung im
Januar ds. Js. so berechtigtes Aufsehen er-
regten, sind von jetzt ab in Dresden und Um-
gegend in allen besseren Geschäften für Haus-
und Küchengeräte zu haben.
Beschichtung ohne Kautzwanng wird daselbst
gern gestattet. Der Apparat „NURSO“ kocht,
brät, blickt ganz automatisch, ohne Auf-
sicht und ohne Arbeit. Die Speisen
werden kalt angesetzt, also nicht vorge-
kocht, und nach beliebig langer Zeit (selbst
noch nach 15 Stunden) ausserst wohlschmeckend
und appetitlich aussehend dem Apparat ent-
nommen. „NURSO“ ersetzt vollständig
Kochherd, Bratofen und Kochkiste, braucht
aber nur ein Viertel an Feuerungsmaterial.
Deutsche Gähstoff-Gesellschaft, Dresden.

Verantw. Red.: **Wamin Neubert** in Dresden, (Spreckz.: 145-6 Uhr.)
Verleger u. Drucker: **Neupf. & Reichardt**, Dresden, Marienstr. 28.
Eine Gewähr für das Ercheinen der Anzeigen an den vorge-
schriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 8 Seiten

Prächtigste Schlittenfahrt!
Von Geising, Zimmwald, Schloss Rehefeld (durchs Köbelthal)
nach Rixdorf oder Geising. Rückentischen u. -Bettstellungen
für Schlitten-Verkehrsbetrieb Geising. Telefon Amt Laurentien 31.
Töchterpenionat und Kindergarten
des
Vereins zum Frauenschutz,
Dresden-N., Georgenstrasse 3.
In dem schön und gesund gelegenen **Töchterpenionat**
finden Mädchen vom 7. bis 17. Lebensjahre Aufnahme. — Ge-
diegene Unterrichts- u. keine Pflege und Erziehung.
An dem Unterrichts- der **Fortbildungsklassen** können
auch Taageschülerinnen teilnehmen. Terweise umfasst alle Fächer
der Oberklassen einer höheren Töchterische, sowie Haushaltungskun-
de, Erziehungslehre, Musik und vorzügliche Ausbildung in
Handarbeiten, wie Näharbeiten, Kunsthandwerk, Sticken, Schreiben,
Pflanzen und dergl. Unter sachverständiger Anleitung ist Ge-
legenheit zu praktischen Uebungen in Kindergarten geboten
Ter **Kindergarten** nimmt Mädchen und Mädchen vom
3. Lebensjahre an auf.